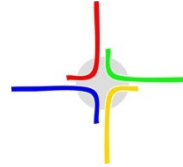


Die Feier der Kindertaufe in der Pfarrei St. Ewaldi Dortmund



Der Ablauf der Tauffeier findet sich auch im Gotteslob unter der Nr. 573.

Begrüßung durch den Priester oder Diakon (P/D)

Eröffnendes Gespräch mit den Eltern und den Paten

P/D: Welchen Namen haben Sie Ihrem Kind gegeben?

Eltern: N.

P/D: Was erbitten Sie von der Kirche Gottes für ihr Kind?

Eltern: die Taufe.

Versprechen der Eltern.

Versprechen der Paten.

Bezeichnung mit dem Kreuzzeichen

Gebet

Beim Eintreffen in der Kirche:

Die Taufgemeinde versammelt sich in den vorderen Bänken so, dass die Eltern mit den Taufkindern in der ersten Reihe und möglichst nah beieinander sitzen, da es Bestandteil der Tauf liturgie ist, dass sich der Taufspender jedem einzelnen Täufling mehrmals persönlich zuwendet.

Eröffnungslied, z.B. „Lobe den Herren“ (GL 392), „Kleines Senfkorn Hoffnung“ (SL 433), „Wir feiern heut ein Fest“ (SL 3), „Tragt in die Welt nun ein Licht“ (SL 235), „Unser Leben sei ein Fest“ (SL 14), „Halte zu mir, guter Gott“ (SL 410)

Lesung – durch ein Familienmitglied

Evtl. Lied, z.B. „Herr, deine Liebe“ (SL 306), „Vergiss es nie / Du bist du“ (SL 361), „Da berühren sich Himmel und Erde“ (SL 389)

Fürbitten

Handauflegung und Gebet um Schutz vor dem Bösen

Lobpreis und Anrufung Gottes, Weihe des Taufwassers

Absage der Eltern und Paten

P/D: Widersagt ihr dem Bösen?

Eltern u. P.: Ich widersage.

P/D: Glaubt ihr an Gott den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?

Eltern u. P.: Ich glaube.

P/D: Glaubt ihr an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der geboren ist von der Jungfrau Maria, der gelitten hat, gestorben ist und begraben wurde, von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt?

Eltern u. P.: Ich glaube.

P/D: Glaubt ihr an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?

Eltern u. P.: Ich glaube.

Die Taufgemeinde singt ein Glaubenslied oder betet das Apostolische Glaubensbekenntnis: „Ich glaube an den Vater“ (SL 86 & 87), „Ich glaub’ an einen Gott, der singt“ (SL 85), „Ich glaube an Gott“ (SL 83)

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des Allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Die Tauffamilien treten einzeln zum Taufbecken

Falls vorhanden, wird der Taufspruch vorgetragen – durch Eltern oder Paten

Taufe

N., ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied nach der Taufe, z.B.: „Fest soll mein Taufbund“ (GL 801), „Er bindet nicht“ (SL 82), „Ich trage einen Namen“ (SL 356).

Ausdeutende Zeichen

Die Taufgemeinde zieht zum Altar. Dabei kann gesungen werden, z.B. „Halleluja“ (SL 77) [Das Halleluja wird nicht in der Fastenzeit gesungen.], „Laudato si“ (SL 452), „Tragt in die Welt nun ein Licht“ (SL 235), „Du bist das Licht der Welt“ (SL 423)

Vater Unser

Segensgebet

Schlusslied, z.B. „Möge die Straße“ (SL 205), „Gott, dein guter Segen“ (SL 198), „Danke“ (siehe unten), „Das wünsch ich sehr“ (SL 366), „Bewahre uns Gott“ (SL 189), „Zeige uns den Weg“ (SL 101), „Großer Gott“ (GL 380)

Zum Abschluss der Tauffeier soll nach Möglichkeit ein Lied folgen, in dem Dank und Osterfreude zum Ausdruck kommen. Es ist ein guter Brauch, nach der Taufe zum Marienbild zu gehen.

Mögliche weitere Lieder mit Alternativtexten:

I.

1. Kind, du bist uns anvertraut, wozu werden wir dich bringen? Wenn du deines Weges gehst, wessen Lieder wirst du singen? Welche Worte wirst du sagen und an welches Ziel dich wagen?

2. Freunde wollen wir dir sein, sollst des Friedens Brücken bauen. Denke nicht, du stehst allein, kannst der Macht der Liebe trauen. Taufen dich in Jesu Namen. Er ist unsre Hoffnung. Amen.

(Text: F.K. Barth, P. Horst, G. Grenz; Melodie: GL 149 "Liebster Jesu, wir..")

II.

Danke für diesen Tag der Taufe, danke...

...dann Fortsetzung entsprechend dem Lied „Danke für diesen guten Morgen“ (SL 178), oder ein vollständig alternativer Text:

Danke für dieses neue Leben, danke für jedes kleine Kind. Danke, dass seine lieben Eltern froh und glücklich sind.

Danke für jedes Lärmen, Toben, danke für jeden frischen Schrei. Danke für jedes helle Lachen, da ist Gott dabei.

Danke, auch wenn es manchmal Müh´ macht, danke, wird auch der Schlaf gestört. Danke, dass es trotz mancher Sorgen nun zu uns gehört.

Danke im Kreise aller Kinder, danke, dass wir zusammen sind. Danke, wir danken mit den Eltern für dies´ kleine Kind.

Danke, mein Gott für deine Nähe, danke für jedes gute Wort. Danke, dass deine Hand mich leiten will an jedem Ort.

Danke, für das Geschenk der Taufe, dass du jetzt bei uns bist. Danke für deinen guten Segen, den du nicht vergisst.

III.

1. Er hält die ganze Welt, in seiner Hand. Er hält die ganze Welt in seiner Hand. Er hält die ganze Welt in seiner Hand. Gott hält die Welt in seiner Hand.

2. Er hält das winzig kleine Baby in seiner Hand. Er hält die Mutter und die Tochter in seiner Hand. Er hält den Sohn und den Vater in seiner Hand. Gott hält die Welt in seiner Hand.

3. Er hält auch dich und mich, Schwester, in seiner Hand. Er hält auch dich und mich, Bruder, in seiner Hand. Er hält uns alle hier in seiner Hand. Gott hält die Welt in seiner Hand.

4. Er hält die Erde und den Himmel in seiner Hand. Er hält die Nacht und den Tag in seiner Hand. Er hält die Sonne und den Mond in seiner Hand. Gott hält die Welt in seiner Hand.